



Neue Romane im August 2011

Christian Sprang und Matthias Nöllke, Wir sind unfassbar. 230 Seiten: "Aus die Maus" hat alle überrascht: Hunderttausende haben über die ungewöhnlichen Todesanzeigen gestaunt, gelacht und den Kopf geschüttelt. Jetzt erscheint der zweite Band - diesmal mit vielen Fundstücken von Lesern. Dabei geht es unter anderem um rätselhafte Todesarten, verdiente Mitarbeiter und kleine Träume. Wie auch immer Freunde und Feinde, Einsame und Geliebte verabschiedet werden: Wenn wir Todesanzeigen lesen, erfahren wir mehr über das Leben.

Stephan Orth/Antje Blinda, Sorry, wir haben die Landebahn verfehlt. 187 Seiten: Vergessene Triebwerke, Piloten ohne Orientierung, Kühe auf der Landebahn: So manche Durchsage an Bord eines Flugzeugs treibt selbst erfahrenen Passagieren die Schweißperlen auf die Stirn. Hunderte von Lesern haben ihre Erlebnisse aus dem Cockpit an Spiegel Online geschickt. Die lustigsten Zitate und Anekdoten sind in diesem Buch versammelt. Also schnallen Sie sich an, klappen Sie die Tische hoch, und stellen Sie die Sitzlehnen aufrecht.

Suzanne Brockmann, Harvard. 300 Seiten: Stahlhart durchtrainiert und mit dem Mut einer Wildkatze: Die zierliche PJ Richards gehört zu den Besten der Besten. Jetzt soll die schöne Agentin acht Wochen lang das legendäre Team der Navy SEALs unterstützen. Doch ausgerechnet ihr neuer Boss, Commander Harvard Becker, legt ihr Steine in den Weg! So sehr sich PJ auch bemüht, nichts scheint ihn zu überzeugen, dass sie die Richtige für den Job ist. Und dass es dann auch noch zwischen ihr und dem sexy Macho mit den breiten Schultern heiß knistert, macht alles noch viel komplizierter! Bis Harvard bei einem gefährlichen Einsatz in einen Hinterhalt gerät. Jede Sekunde zählt: Kann PJ ihm jetzt beweisen, dass sie der beste Mann in seinem Team ist und sein Leben retten?

Alex Capus, Leon und Louise. 314 Seiten: Es ist die große Liebe: Léon und Louise begegnen sich an der Atlantikküste im Ersten Weltkrieg, doch dann reißt ein Fliegerangriff die beiden auseinander. Sie halten sich für tot. Léon heiratet, doch Louise, von leidenschaftlichem Temperament, geht ihren eigenen Weg - bis sie sich 1928 zufällig in der Pariser Métro wieder begegnen. Der Beginn einer hinreißenden Dreiecks-Geschichte, die den Widrigkeiten des Lebens mit Aufrichtigkeit, Humor und Beharrlichkeit standhält.

Ann Cleeves, Opferschuld. 425 Seiten: Emma Bennet, mittlerweile Ehefrau und Mutter, erlebte als Teenager einen Schock: Sie fand ihre beste Freundin ermordet auf. Die vermeintliche Mörderin nahm sich im Gefängnis das Leben. Als sich ihre Unschuld herausstellt, beginnt für Emma der Alptraum erneut.

Martina Cole, Das Gesicht. 527 Seiten: Joanie Brewer führt ein Leben am Rande der Gesellschaft, dennoch stehen ihre drei Kinder im Mittelpunkt ihres Daseins. Für sie ist sie bereit, alles zu geben. Umso größer ist ihr Schock, als die jüngste Tochter spurlos verschwindet.

Andreas Franz, Mord auf Raten. 412 Seiten: Als der Arzt Jürgen Kaufung erstochen in der Praxis aufgefunden wird, hat seine Umgebung keine Erklärung für den Mord. Hauptkommissar Peter Brand von der Kripo übernimmt die Ermittlungen und hat bald den ersten Verdächtigen: Kaufungs bester Freund, der Galeriebesitzer Klaus Wedel. Doch Brandt kann ihm nichts beweisen. Da wird kurze Zeit später auch Klaus Wedel umgebracht. Besteht ein Zusammenhang zwischen den beiden Morden?

Fabio Geda, Im Meer schwimmen Krokodile. 186 Seiten: Als Enaiat eines Morgens erwacht, ist er allein. Er hat nichts als seine Erinnerungen und die drei Versprechen, die er seiner Mutter gegeben hat. Er durchwandert die Länder des Ostens bis nach Europa. Er reist auf Lastwagen, arbeitet, schlägt sich durch, lernt das Leben von seiner grausamen Seite kennen. Und trotzdem entdeckt er, was Glück ist... Fabio Geda erzählt die wahre Geschichte des zehnjährigen Enaiatollah Akbari, der von seiner Mutter alleine aus Afghanistan fortgeschickt wird, um den Taliban zu entkommen, in einem kurzen und zu Herzen gehenden Buch: eine Geschichte, die uns den Glauben an das Gute zurückgibt.

Sabine M. Gruber, Kurzparkzone. 205 Seiten: Ein ungewöhnlich heißer Tag im Juni. In Wiener Kurzparkzonen füllen nacheinander zwölf Frauen, die einander nicht kennen und in keinerlei Beziehung zueinander stehen, jeweils einen Parkschein aus. Während die Parkscheine unaufhaltsam den Ablauf der Stunden markieren, nimmt das Leben ihrer Besitzerinnen entscheidende Wendungen – oder verpasst diese um ein Haar. So unterschiedlich die Protagonistinnen und Protagonisten, so mannigfaltig sind die Episoden, die aufeinander folgen. Es ist das pralle Leben, festgehalten im Rhythmus der Kurzparkzone.

Gaby Hauptmann, Hängepartie. 310 Seiten: 10 Jahre sind vergangen seit Carmen mit David zusammengekommen ist. Doch in der Beziehung herrscht Flaute, denn David sitzt am liebsten vor dem Computer. Carmen fliegt spontan nach New York...

Marlene Klaus, Beschützerin des Hauses. 546 Seiten: Die Kurpfalz 1593. Im Dorf Hockenheim findet man am Morgen des St. Georgstages den Lehrer bewusstlos im Straßengraben. Da in vielen Orten rund um die Kurpfalz Frauen wegen Hexerei verurteilt werden, vermutet man auch hier eine übernatürliche Macht hinter dem Ereignis. Doch Hockenheim untersteht Heidelbergs Gerichtsbarkeit, und diese besagt, dass Hexerei nicht existiert. Trotzdem wird die Heilerin Barbara gefangen gesetzt. Da sie sich seit dem Tod von Mann und Tochter aus dem Dorfleben zurückzog, häufen sich die Gerüchte um sie. Doch sie erhält Hilfe von Winfried, einem Gefolgsmann des Königs aus dem Nachbardorf. Durch ihn muss sie sich den Schatten ihrer Vergangenheit stellen.

Richard Laymon, Der Käfig. 512 Seiten: Vor langer Zeit war sie eine Herrscherin. Jetzt ist sie nur noch eine vertrocknete Mumie - bis die Siegel zerbrochen werden, die sie in ihrem Sarkophag gefangen halten. Die Untote macht sich auf einen blutigen Rachezug durch das heutige L.A., in dem zu allem Überfluss auch noch einige andere finstere Gestalten ihr Unwesen treiben...

Hera Lind, Der Überraschungsmann. 365 Seiten: Als Barbara feststellt, dass ihr allseits beliebter Ehemann Volker das Wort "Nächstenliebe" wörtlich nimmt, gibt sie sich nicht geschlagen: Sie sorgt dafür, dass Volker sein blaues Wunder erlebt...

Susan Elizabeth Phillips, Der schönste Fehler meines Lebens. 445 Seiten: Die Hochzeit ihrer besten Freundin Lucy steht an. Meg ist gespannt darauf, den legendären Bräutigam Ted Beaudine endlich kennenzulernen. Um eine schreckliche Entdeckung zu machen: Mr. Perfect und ihre Freundin Lucy passen einfach gar nicht zusammen!

Douglas Preston, Fever - Schatten der Vergangenheit. 521 Seiten: Auf dem Stammsitz seiner Familie macht Pendergast eine ungeheuerliche Entdeckung: Seine Frau Helen ist vor zwölf Jahren nicht durch einen Unfall ums Leben gekommen – es war ein heimtückisch geplanter Mord! Gemeinsam mit seinem besten Freund D'Agosta beginnt Pendergast zu ermitteln – und muss bald erkennen, dass Helen ihn aus vielen Gründen geheiratet hat, aber nicht aus Liebe ...

Nora Roberts, Mord ist ihre Leidenschaft. 445 Seiten: Eine erfahrene Polizistin kann wenig erschüttern. Doch diese Mordserie ist selbst für Lieutenant Eve Dallas ein Grenzfall. Nicht nur, dass der Täter besonders grausam vorgeht - die Spuren führen außerdem direkt in Eve Dallas' Haus: Ist der Butler ihres Mannes Roarke etwa ein Mörder? Eve kann das nicht glauben und stellt eine drängende Frage: Was geschah damals vor zehn Jahren? Allerdings ist irgendetwas eher bereit zu töten, als ihr eine Antwort zu geben...

Astrid Rosenfeld, Adams Erbe. 384 Seiten: Berlin, 2004. Edward Cohen, Besitzer einer angesagten Modeboutique, hört seit seiner turbulenten Kindheit immer wieder, wie sehr er Adam gleicht - seinem Großonkel, den er nie gekannt hat, dem schwarzen Schaf der Familie. In dem Moment, in dem Edwards Berliner Leben in tausend Stücke zerbricht, fällt ihm Adams Vermächtnis in die Hände: ein Stapel Papier, adressiert an eine gewisse Anna Guzowski. Er begibt sich auf die Spurensuche...

Lisa J. Smith, Rückkehr bei Nacht. 606 Seiten: Elena hat es geschafft, der Schattenwelt zu entkommen. Doch niemand außer ihren engsten Freunden darf von ihrer Rückkehr erfahren – denn in Fell's Church lauert bereits eine höllische Gefahr, gegen die noch nicht einmal Damon gefeit ist. Der Kampf zwischen Gut und Böse nimmt eine völlig neue Dimension an. Und Elena ist die Einzige, die der blutrünstigen Übermacht entgegentreten kann. Doch dann verschwindet Stefano plötzlich spurlos...

Ebenfalls neu: Seelen der Finsternis. 605 Seiten. Band 6

Schwarze Mitternacht. 607 Seiten. Band 7

Elizabeth Strout, Amy & Isabelle. 413 Seiten: In jenem furchtbar heißen Sommer, als Mr. Robertson die Stadt verlässt, wird Amy erwachsen. Für sie ist plötzlich nichts mehr so, wie es einmal war - am wenigsten ihr Verhältnis zu Isabelle, ihrer verhassten, geliebten Mutter, die mit ihr zwar unter einem Dach, aber offensichtlich in einer anderen Welt lebt.

Ein Mutter-Tochter-Roman über das Aufeinandertreffen zweier gegensätzlicher Persönlichkeiten, die dennoch einen Weg finden, aufeinander zuzugehen.

Martin Suter, Allmen und der rosa Diamant. 218 Seiten: Ein sehr wertvoller rosa Diamant ist verschwunden und ebenso ein mysteriöser Russe mit Wohnsitz in der Schweiz, der verdächtigt wird, ihn entwendet zu haben. Allmen und sein Faktotum Carlos machen sich auf die Suche.

Judith W. Taschler, Sommer wie Winter. 199 Seiten: Mit vier Geschwistern wächst Alexander Sommer als Pflegekind in einem Tiroler Fremdenverkehrsort auf. Der Tourismus boomt, viele Bauernfamilien stellen ihre Höfe auf die Gäste ein, bauen Zimmer aus, errichten Speisesäle. Alexanders Kindheit ist erlebnisreich, aber lieblos; das Leben der Töchter und Söhne ist geprägt von viel Arbeit auf dem Hof, der allgegenwärtigen Kirche, aber auch von den Gästen, die Familienanschluss suchen. Alexander glaubt, seine leibliche Mutter sei bei einem Autounfall gestorben, bis er im Alter von fünfzehn Jahren auf Hinweise stößt, dass sie ausgewandert sein könnte und ihn zurückgelassen hat. Die Fantasien über die Mutter und ihr Verschwinden werden zu einer jahrelangen Obsession. Kaum ist Alexander volljährig, macht er sich auf die Suche und entdeckt dabei Dinge, die für ihn und seine Pflegefamilie alles verändern. Aus

den wechselnden Perspektiven der einzelnen Familienmitglieder entsteht in Judith W. Taschlers Debütroman wie in einem Puzzle ein packendes Drama eines jungen Mannes auf der Suche nach seiner Herkunft und damit seiner Identität vor der Kulisse einer brüchigen Idylle des Landlebens.

Liz Ryan, Das Cottage am Tara Hill. 542 Seiten: Lauren und Savie kennen sich seit der Uni. Danach haben sich die beruflichen Wege der zwei so unterschiedlichen Freundinnen getrennt: Lauren ist eine erfolgreiche Geschäftsfrau im hektischen Dublin geworden, während Savie als Philosophieprofessorin zurückgezogen auf dem Land lebt. Trotzdem haben die beiden Frauen sich geschworen, in Notsituationen immer füreinander da zu sein. Nun ist dieser Zeitpunkt gekommen! Kurz entschlossen läßt Lauren ihr Hochglanzleben in Dublin hinter sich und zieht in Saives Cottage im Fuße des malerischem Tara Hill...

Tessa Hennig, Elli gibt den Löffel ab. 377 Seiten: Ein Brief aus Italien stellt Ellis Leben völlig auf den Kopf: Die lebenswerte 60-jährige hat eine kleine Pension auf der Ferieninsel Capri geerbt. Dort angekommen, wartet eine echte Überraschung auf sie: Ellis ältere Schwester Dorothea. Wie üblich fangen die beiden Schwestern an zu streiten - ums Erbe, um Männer und vieles mehr. Doch diesmal findet Elli eine ungewöhnliche Lösung....

Alexey Pehov, Schattenwanderer. 558 Seiten: Nach Jahrhunderten des Friedens ist der namenlose Schrecken erwacht. Giganten, Oger und andere unheilvolle Kreaturen der Öden Lande formieren sich zu einer grausamen Armee. Erstmals unter dem gemeinsamen schwarzen Banner. Erstmals vereint im Sturm auf die Stadt Awendum...Nur der Meisterdieb und der Schattenwanderer Garrett kann sie noch aufhalten. An der Seite einer Elfenprinzessin und der zehn unerbittlichsten Kämpfer des Königreichs zieht Garrett in einem Kampf, der die Welt verändern wird. Ebenfalls neu: **Schattenstürmer.** 443 Seiten. Band 2 **Schattentänzer.** 555 Seiten. Band 3.

Christian Schacherreiter, Diese ernsten Spiele. 207 Seiten: Der Autor erzählt vom Dorfleben in Pramet und vom humanistischen Gymnasium in Ried in Innkreis, vom ersten Rausch und den ersten Balzversuchen, vom Geigenunterricht und von der ersten Stifter-Lektüre. Vieles von dem, was sein Leben und Denken heute ausmacht, wurde im Innviertel der sechziger Jahre zumindest in Ansätzen vorbereitet: das lebhaftes Interesse für die intellektuelle und künstlerische Interpretation der Welt, das sinnenfrohe Leben und nicht zuletzt die Begeisterung für den Fußball im Allgemeinen und den SV Ried im Besonderen. Christian Schacherreiter idealisiert nichts, aber er verhehlt nicht, dass der Hauptimpuls für sein Buch Dankbarkeit war. Dankbarkeit für eine geglückte Kindheit und Jugend.

Linwood Barclay, Kein Entkommen. 573 Seiten: Promise Falls, USA. Die Frau des Reporters David Harwood verschwindet spurlos. David gerät unter Mordverdacht und muss erkennen, dass seine Frau viele Geheimnisse hatte. Wenn er die Wahrheit nicht herausfindet, sind er und sein 4-jähriger Sohn in großer Gefahr ...

Val McDermid, Vatermord. 592 Seiten: Als die verstümmelte Leiche der 14-jährigen -Jennifer gefunden wird, ist DCI Carol Jordan sofort klar, dass hier ein extrem gefährlicher Psychopath seine Spur hinterlassen hat. Ihr Verdacht bestätigt sich, weitere Teenager werden ermordet. Ihre Gemeinsamkeit: Alle sind sie vierzehn Jahre alt, immer hat der Killer auf einer Internetplattform Kontakt zu ihnen aufgenommen und vorgetäuscht, genau ihre Interessen zu teilen – bevor er sie schließlich ins Verderben lockte. Carol setzt erneut auf Tony Hill und dessen außergewöhnliche Fähigkeiten als Profiler. Doch Carols neuer Chef will davon nichts wissen, und als Tony überraschend von seiner eigenen Vergangenheit eingeholt wird, scheint niemand mehr den Killer aufhalten zu können ...

Arne Dahl, Opferzahl. 439 Seiten: Um 00.45 Uhr explodiert ein Waggon der grünen U-Bahnlinie in der Station Fridhemsplan. Zehn Menschen sterben, der Terror kommt nach Schweden. Rasch glaubt man, die Täter gefunden zu haben - "Siffins heilige Ritter", eine geheime islamistische Vereinigung. Doch dann werden die "heiligen Ritter" einer nach dem anderen ermordet. Kommissarin Kerstin Holm greift auf die Erfahrung des pensionierten Kollegen Jan-Olof Hultin zurück.

Iny Lorentz, Die Feuerbraut. 759 Seiten: Deutschland im Dreißigjährigen Krieg: Auf der Flucht vor den heranrückenden Schweden fällt die siebzehnjährige Irmela von Hochberg den Feinden in die Hände. Wie durch ein Wunder kann sie entkommen – und wird daraufhin beschuldigt, eine Hexe zu sein ... Dies ist Wasser auf die Mühlen des Priors vom Kloster Lexenthal, denn er hatte bereits vor Jahren Irmelas Mutter auf den Scheiterhaufen bringen wollen, war aber damals vom pfälzischen Herzog daran gehindert worden. Das Netz, das sich um die schöne Irmela spinnt, wird immer enger, und nur ein Wunder kann sie noch vor dem Feuer retten ...

Rebecca Gablé, Die Siedler von Catan. 796 Seiten: Ein blutiger Überfall auf ihr Dorf im hohen Norden lässt die Ziehbrüder Candamir und Osmund erkennen, dass ihre Tage in der Heimat gezählt sind. Nach einem Hungerwinter bricht die Gemeinschaft mit neun Schiffen auf, um ein neues Land zu suchen. Ein Sturm verschlägt sie auf jene Insel, die sie nur aus der Sage kennen: Catan ...

Marie Hermanson, Das englische Puppenhaus. 158 Seiten: Was passiert, wenn sich ein fünfjähriger schwedischer Junge in seine amerikanische Tante verliebt? Und wenn die Puppen in einem englischen Puppenhaus plötzlich zum Leben erwachen und dieses Leben für deren Besitzerin plötzlich recht erstrebenswert scheint, dann geht es nicht ohne Komplikationen in der Puppenwelt ab. Bei einem Klassenausflug ins Naturkundemuseum wird Elinor der Blick durch ein Fernrohr zum Verhängnis. Was hat sie gesehen? Warum hat sie ihre Kleider vor dem Fernrohr abgelegt? Und wo ist sie jetzt? »Es gibt ein Loch in der Wirklichkeit«, sagt Marie Hermanson. Durch dieses Loch entschlüpfen ihre Protagonisten in eine andere, eine phantastische Welt, eine Welt, in der Träume wahr werden, in der es sich oft angenehmer lebt als in der wirklichen.

Michael Robotham, Dein Wille geschehe. 567 Seiten: Der renommierte Psychotherapeut Joe O'Loughlin wird zu einem erschreckenden Vorfall gerufen: Im strömenden Regen steht eine Frau nackt auf der Clifton Bridge in Bristol, High Heels an den Füßen und ein Handy am Ohr. Auf Joes beschwichtigende Worte reagiert sie nicht, sondern springt direkt in den Tod – ferngesteuert und willenlos. Der erfahrene Psychologe Joe steht vor einem Rätsel. Wurde die Frau tatsächlich von ihrem Anrufer in den Selbstmord getrieben? Als wenige Tage später die Geschäftspartnerin der Toten erfroren aufgefunden wird, an einen Baum gekettet, unbekleidet und mit einem Handy zu ihren Füßen, hat Joe Gewissheit: Hier ist ein gefährlicher Psychopath am Werk, ein Experte für Menschenmanipulation, der die Seele seiner Opfer bricht. Weil der mysteriöse Unbekannte jedoch keine Spuren hinterlässt, bleibt Joe nur eines: Er muss seinen Freund und Vertrauten, den pensionierten Detective Vincent Ruiz um Hilfe bitten. Noch kann Joe nicht ahnen, dass er selbst ins Visier des Täters geraten ist ...